

***Oer Himmel schon südlich,
die Luft aber frisch***

**Schriftsteller, Maler, Musiker
und ihre Zeit in Graubünden 1800-1950**

Verlag Bündner Monatsblatt

- Geleitwort, *S. 7*
Einleitung, *S. 9*
- 1 Nach Graubünden — aus den verschiedensten Gründen, *S. 17*
 - 2 Im Mai 1788 reiste Goethe über den Splügenpass, *S. 23*
 - 3 Eine Engländerin unterwegs in Bündens Südtälern, *S. 34*
 - 4 Sie liessen den Zauber der Strasse auf sich wirken, *S. 47*
 - 5 «Graubünden ist ein unendlich interessantes Land», *S. 99*
 - 6 Die Viamala — beinahe ein Stück europäischer Kunstgeschichte, *S. 117*
 - 7 Gregorovius — ein Historiker weilte zur Kur im Engadin, *S. 160*
 - 8 «... inmitten eines revolutionären Sturms zu sterben», *S. 166*
 - 9 «Hier sass ich wartend, jenseits von Gut und Böse», *S. 174*
 - 10 «Auf dem Gipfel würden wir sinnlose Worte laut heraus-schreien», *S. 220*
 - 11 «In Zarathustra-Nebel gehüllt hier angekommen», *S. 229*
 - 12 Der Abschied von Soglio fiel Rilke nicht leicht, *S. 276*
 - 13 Nicht alle schrieben einen «Zauberberg», *S. 284*
 - 14 Als Kranke kamen sie aus allen Ländern Europas, *S. 335*
 - 15 «Gehören wir noch zu dieser Welt?», *S. 360*
 - 16 Thomas Manns Exil begann in Arosa, *S. 381*
 - 17 Ein Sonntag war's im blauen Engadin, *S. 392*
 - 18 Stefan Zweigs Besuch bei den Sorglosen, *S. 450*
 - 19 Schnitzler im Engadin — Stationen einer Liebesgeschichte, *S.464*
 - 20 «Felsgipfel, steil ins Graue drängend ...», *S. 474*
 - 21 Die Feldiser Sommer des Eyvind Johnson, *S. 508*
 - 22 Am Grabmal eines jung verstorbenen Unbekannten, *S. 521*
Bibliographie, *S. 527*
Register, *S. 535*
Abbildungsnachweis, *S. 540*